Einfach weggeworfen

Autor(en): **Rosen, Ari**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **115 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-965908

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einfach weggeworfen

Ich bin nichtbinär und Intersex[1], frauenliebend, 45 Jahre alt und seit fast zwei Jahren arbeitslos. Zuvor hatte ich siebzehn Jahre als Prediger*in, Pastor*in und theologische Lehrperson gearbeitet. Ich bin nach Konversionstherapien und Exorzismen eine heterosexuelle Ehe eingegangen – man sagte mir, ich würde geheilt werden oder sonst in die Hölle kommen. Nach fast zwanzig Jahren Ehe hat sich mein*e Ehepartner*in, für mich überraschend, als trans Frau geoutet. Ich habe mich gleichzeitig geoutet, als frauenliebend und nonbinär. Es folgte eine brutale Konfrontation mit dem Gemeindekomitee, ich verlor meine Arbeit und fast mein gesamtes soziales Umfeld. Es folgten Depression und Burn-out, die Ehe hat das nicht überlebt.

Was einerseits ein Befreiungsschlag war – ich konnte nun endlich anfangen, ich selbst zu sein –, führte gleichzeitig zu einer der schwierigsten Zeiten meines Lebens. Schwierig war für mich, an meinem alten Arbeitsplatz noch nicht einmal angehört zu werden. Ich wurde mundtot gemacht, in anonymen Briefen dem Teufel zugehörig erklärt und einfach weggeworfen. Selbst mein*e Ehepartner*in konnte mit dem Nichtbinären nichts anfangen und mich so nicht akzeptieren.

Geholfen haben mir die wenigen Menschen, die bedingungslos zu mir gehalten haben, mich so genommen haben, wie ich bin. Mein Glaube hat mir durch diese Zeit geholfen. Die langersehnte amtliche Namensänderung ebenso – auch wenn sich dadurch bei der beruflichen Neuorientierung und der Arbeitssuche Probleme ergeben. Die meisten Stellen weigern sich, auf meinen Diplomen meinen Namen zu ändern.

Geholfen hat mir letztendlich auch die Umschulung zum*zur Makeup-Artist*in. Dieses Milieu ist viel offener für Mitglieder der LGBT-Community. Es ist traurig, dass man/frau/x fast überall noch in die binären Geschlechtervorstellungen passen muss und dass ein dritter Geschlechtseintrag in der Schweiz nach wie vor nicht möglich ist. Über Transsein und über nichtbinäre Belange wissen viele Arbeitgeber*innen nicht Bescheid. Und wer ist überhaupt gewillt, uns Raum zu schaffen?

○ Ari Rosen, *1975, ist Makeup-Artist*in, Seelsorger*in und Theolog*in und lebt mit Familie in Biel.

1 Nichtbinär oder nonbinär: Wird verwendet, um Personen zu beschreiben, deren soziales Geschlecht weder ausschliesslich männlich noch weiblich ist, ausserdem für Menschen, die sich als mehrgeschlechtlich oder ungeschlechtlich identifizieren oder mit einem Geschlecht, das weder männlich oder weiblich ist. Nichtbinäre oder nonbinäre Identitäten gehören zum Spektrum der Transidentität.

Intersex: Personen mit Geschlechtsmerkmalen, die nicht der typischen Definition von männlich oder weiblich entsprechen.